



Zick-Zack-Klebemaschine bringt Erfolg

Festakt mit Gästen aus aller Welt zum 75-jährigen Bestehen der Firma Kuper am Freitag

Von Meike Oblau

Rietberg (WB). Es waren politisch und wirtschaftlich unruhige Zeiten, als sich Heinrich Kuper 1933 entschloss, ein Unternehmen zu gründen. Der Mut des damals 24-Jährigen wurde belohnt. Heute hat die Rietberger Firma rund 400 Beschäftigte und feiert am Freitag ihr 75-jähriges Bestehen.

Zunächst war das Ein-Mann-Unternehmen ein reines Handelsunternehmen, das schon damals seinen Stammsitz an der Bruchstraße im Herzen der Emsstadt hatte. Kuper belieferte die ostwestfälische Möbelindustrie mit Schrauben, Beschlägen und Kleinstmaschinen. Als der junge Firmenchef zum Kriegsdienst eingezogen wurde, musste das Geschäft ruhen. Schon bald nach dem Zweiten Weltkrieg aber war Heinrich Kuper wieder voller Pläne.

»Die Menschen hatten durch den Krieg einen großen Nachholbedarf, viele Häuser und Wohnungen waren zerstört, Türen, Fenster und Möbel wurden gebraucht«, sagt Kuper-Geschäftsführer Fritz Peine. Von der großen Nachfrage und dem bald einsetzenden Wirtschaftswunder profitiert Heinrich Kuper. Er entscheidet sich, auch größere Maschinen zu verkaufen und konzentriert sich darauf, Maschinen aus Süddeutschland in Westfalen zu vermarkten. »Er war gelernter Kaufmann, konnte gut rechnen und kalkulieren, das sorgte dafür, dass das Unternehmen nach vorne kam«, so Peine. Bald richtet Kuper eine eigene Reparaturwerkstatt ein, daraus ent-



Mutig und voller Ideen war der Firmengründer Heinrich Kuper.



Sie brachten den Durchbruch für die Rietberger Firma Kuper: die berühmten Zick-Zack-Furnierklebemaschinen. Damals wie heute arbeiten vielfach Frauen an diesen Geräten, die die Furnierbänder im Zick-zack-Stich aneinandernähen. Dieses Bild entstand in der 1960-er Jahren.

wickelt sich eine Fabrik, in der eigene Maschinen gebaut werden. Bereits 1958 wird eine Niederlassung in Freiburg eröffnet, weitere Zweigstellen folgen 1990 in Korbußen bei Gera in Thüringen und 2000 in Berlin.

Schwerpunkt der Arbeit ist das Furnier, immer wieder wird nach Lösungen gesucht, Furniere möglichst »unsichtbar« zusammenzufügen. Aus diesen Weiterentwicklungen entsteht eine Maschine, die noch heute ihren ungewöhnlichen Namen trägt: die 1963 entwickelte und weltweit patentierte Zick-Zack-Furnierklebemaschine. Parallel entwickelt sich auch das Handelsunternehmen als zweiter Firmenzweig weiter. Seit 1972 nimmt die Firma Kuper auch gebrauchte Maschinen in Zahlung, damals wird der Gebrauchtmaschinenpark an der Industriestraße in Rietberg eröffnet, wo heute rund 3000 gebrauchte Maschinen lagern. Die Palette reicht von Standardmaschinen über Plattenaufteilsägen, Breitbandschleifmaschinen, Kantenbearbeitungsmaschinen, moderne CNC-Bearbeitungsmaschinen bis hin zu kom-

pletten Fertigungs- und Produktionslinien.

Bis zu seinem Tod 1997 ist Firmengründer Heinrich Kuper im Unternehmen aktiv. Da er keine Kinder hat, legt er die Firma in die Hände des eigens gegründeten

Heinrich-Kuper-Fördervereins, der 2001 die Mehrheitsanteile der Firma übernimmt. Der Heinrich-Kuper-Förderverein besteht heute aus sechs Mitgliedern, darunter die beiden Geschäftsführer Norbert Laumeier und Fritz Peine

sowie vier Prokuristen. Aktuell beschäftigt die Firma Heinrich Kuper rund 400 Mitarbeiter. »Zu 85 bis 90 Prozent sind unsere Mitarbeiter in Deutschland beschäftigt, außerdem gibt es ein Kompetenzzentrum im polnischen Posen und Vertriebsbüros in Moskau und Montreal«, berichtet Fritz Peine. Rund zehn Prozent der Mitarbeiter sind Auszubildende, die zum großen Teil auch nach ihrer Ausbildung übernommen werden. Ausgebildet werden Bürokaufleute, Industriekaufleute und Mechatroniker. Die Maschinenfabrik tätigt inzwischen 80 Prozent ihrer Geschäfte im Ausland, das Gebrauchtmaschinenzentrum etwa 60 Prozent der Geschäfte.

Das 75-jährige Bestehen der Firma wird am Freitag mit einem Empfang für Kunden und Geschäftspartner aus aller Welt gefeiert. Ab 18 Uhr werden die Gäste, unter anderem aus den USA, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Asien, empfangen. Seine Beschäftigten lädt das Unternehmen am Sonntag zu einem großen Familienfest ein.



Die Geschäftsführer Fritz Peine (links) und Norbert Laumeier führen das Unternehmen solide und zukunftssicher. Fotos: WB

TAGESKALENDER

Notdienste

Apotheken-Notdienst: Spätdienst (bis 21 Uhr): Rotgerische Apotheke, Delbrücker Straße 12, Rietberg, Tel. 0 52 44/7 00 30, Nacht-dienst: Löwen-Apotheke, Oststraße 12, Delbrück, Tel. 0 52 50/ 98 29 50.

Rathaus

Bürgerbüro: geöffnet von 8 bis 18 Uhr.

Familienzentrum: geöffnet von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.

Wahlausschuss: 18 Uhr Sitzung im Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes Rügenstraße 1.

Bücherei

Stadtbibliothek Rietberg: geöffnet von 14.30 bis 18 Uhr.

Museen & Parks

Kunsthause/Museum Dr. Koch: geöffnet von 10 bis 18 Uhr.

Klostergarten: geöffnet von 9 bis 20 Uhr (aber maximal bis Einbruch der Dunkelheit).

Kühlmanns Drostengarten: geöffnet von 9 bis 20 Uhr (aber maximal bis Einbruch der Dunkelheit).

Wochenmärkte

Wochenmarkt Mastholte: 7.30 Uhr bis 13 Uhr auf dem Platz zwischen Jakobstraße und »Alter Markt«.

Sport

TuS Viktoria Rietberg: 16 Uhr Spielen und Schwimmen mit Kindern, 16.45 Uhr Schwimmtraining Anfänger bis Leistungsgruppe (Schwimmhalle Neuenkirchen).

Trimm-Dich-Gruppe Viktoria Rietberg: 8.30 Uhr Treff am Rosengarten 20 zum Nordic Walking (offen für Anfänger).

DLRG Rietberg: 18.15 Uhr Training für Schwimmer ab 10 Jahren, 19 Uhr Training für Schwimmer ab 14 Jahren, 20 Uhr Wassergymnastik (Schwimmhalle Neuenkirchen).

Kinder & Jugend

Jugendtreff Südtorschule: geöffnet von 15 bis 20 Uhr (Jugendcafé für Jugendliche ab 12 Jahren, ab 17 Uhr für Jugendliche ab 16 Jahren).

Internetcafé Jakobsleiter: geöffnet von 19 bis 21 Uhr.

Vereine & Verbände

MGV Sängergroß Mastholte: 19.45 Uhr Probe in der Domschenke Sittinger.

Bäder

Freibad Rietberg: geöffnet montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr, samstags von 7 bis 19 Uhr, sonn- und feiertags von 8 bis 19 Uhr.

VdK-Ortsverband lädt zur Radtour

Rietberg-Neuenkirchen (WB). Der VdK Ortsverband Neuenkirchen veranstaltet am Samstag, 16. August, eine Radtour. Das Treffen zu dieser etwa 20 Kilometer langen Tour ist um 16 Uhr an der Hauptschule (neue Turnhalle). Einen gemütlichen Abschluss der Runde gibt es anschließend bei Heinz Sunder, Rüsche 118, in Varenzell. Wer an der Radtour nicht teilnehmen möchte, sollte sich gegen 18 Uhr bei Familie Sunder einfinden. Es sind auch Nichtmitglieder eingeladen. Anmeldungen nehmen Martha Sunder (Telefon 0 52 44/21 03) und Günter Stinn (Telefon 0 52 44/ 26 48) entgegen.

Emmanuel tritt heute mit Streicherquartett auf

Rietberg (WB). Das Tommy-Emmanuel-Gitarrenfestival in Rietberg startet heute mit einem in Europa noch nie dagewesenen Konzert. Der australische Weltklassgitarrist Tommy Emmanuel steht beim Eröffnungskonzert des viertägigen Festivals gemeinsam mit dem »Endless Road String Quartet« auf der Bühne. Die vier Amerikanerinnen sind

alle Mitglieder des Lexington Philharmonie Orchesters und zum ersten Mal auf Tour in Europa. Bisher gab es diese gemeinsamen Konzerte nur in Amerika zu bewundern. In diesem Jahr dürfen endlich auch die Fans in Europa erleben, wie es klingt, wenn ein Gitarrenvirtuose und brillante Streicherinnen gemeinsam aufspielen.

Zusätzlich bittet der Namensgeber des Festivals eine weitere Größe mit auf die Bühne: die begnadete Jazz- und Countrysängerin Pam Rose. Die Amerikanerin ist auch eine hervorragende Komponistin und war bereits zweimal für einen Grammy nominiert. Rocklegende Sting hat ihre Qualitäten erkannt und zwei ihrer Platten produziert.

In den vergangenen Jahren stand sie unter anderem mit Emmylou Harris, aber auch mit Tommy Emmanuel auf der Bühne. Dieses außergewöhnliche Konzert ist der Auftakt des 5. Tommy-Emmanuel-Gitarrenfestivals und beginnt um 20 Uhr in der Cultura in Rietberg. Freunde dieser Festivalreihe dürfen sich also auf hervorragende Musik freuen.

Jugend-Wehren zelten in Rietberg

Nachwuchs-Blauröcke werden Freitag am Schützenplatz erwartet

Rietberg (mobl). 246 Kinder und rund 60 Betreuer freuen sich auf das Kreisjugendfeuerwehrtreffen, das in diesem Jahr in Rietberg stattfindet. Von Freitag, 15. August, bis Sonntag, 17. August, zelten die Mitglieder aller 13 Jugendfeuerwehren des Kreises Gütersloh auf dem Rietberger Schützenplatz.

Zusätzlich haben die Rietberger den Nachwuchs aus der Nachbarstadt Delbrück eingeladen.

Bange Blicke richten sich derzeit gen Himmel, denn der viele Regen der vergangenen Tage hat dem Schützenplatz arg zugesetzt. Doch die Organisatoren, der Rietberger Jugendfeuerwehrwart Andreas Brinkrolf und seine beiden Stellvertreter Thorsten Nobbe und Christian Niermann, sind zuversichtlich, dass Petrus ein Einsehen haben wird. Gegen 16 Uhr werden die Nach-

wuchs-Blauröcke am Freitag auf dem Schützenplatz zum »Anzelt« erwartet. Nach einem gemeinsamen Abendessen ist ein Besuch im nahe gelegenen Freibad geplant, ehe ein Lagerfeuer echte Camper-Romantik aufkommen

lässt. Beim Frühstück am Samstag sollten sich die Teilnehmer gut stärken, denn anschließend stehen die feuerwehrtechnischen Wettkämpfe mit Löschangriffen, Schnelligkeitsübungen, Staffelläufen und anderen sportlichen

Wettbewerben auf dem Sportplatz am Torfweg sowie ein Orientierungslauf mit sechs Stationen von Westerwiehe durch die Marken bis nach Rietberg auf dem Programm. Wer sich dabei noch nicht genug verausgabt hat, der kann bei der abendlichen Zeltdisco noch so richtig abfeiern. Am Sonntag steht dann das offizielle Programm auf dem Plan, um 10 Uhr beginnt der Jugendfeuerwehrtag im Alten Gymnasium. Nach dem Mittagessen findet gegen 13.15 Uhr auf dem Schützenplatz die Siegerehrung des Feuerwehrtagesturniers statt, ehe die Teilnehmer den Heimweg antreten.

Die Jugendfeuerwehr Rietberg wurde vor fünf Jahren gegründet und ist mit 31 Mitgliedern die stärkste im ganzen Kreis. Schon 17 Mitglieder wechselten nach ihrem 18. Geburtstag aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Feuerwehrdienst. Das letzte Gründungsmitglied, Sebastian Huth, wechselte vor zwei Wochen in den aktiven Dienst.



Thorsten Nobbe, Andreas Brinkrolf, Christian Niermann (hinten von links) sowie Sebastian Huth (auf dem Feldbett) freuen sich auf das Kreisjugendfeuerwehrtreffen in Rietberg. Foto: Meike Oblau

Kräuterweihe und Prozession

Rietberg (WB). Zur Prozession anlässlich des Feiertages Mariä Himmelfahrt laden die katholischen Frauengemeinschaften aus Rietberg und Bokel am Freitag, 15. August, alle Interessierten ein. Die Marienverehrung verbinden die Organisatoren mit der Landesgartenschau. Beginn ist um 19 Uhr mit dem Gottesdienst an der Johanneskapelle, in dessen Rahmen auch eine Kräuterweihe stattfindet. Für die Lichterprozession bekommen die Teilnehmer Kerzen mit Windschutz an der Kapelle zum Preis von einem Euro. Die Gläubigen ziehen an der Ems entlang über das Landesgartenschauland und verlassen es durch den Haupteingang Mitte, um in der Klosterkirche den Segen zu empfangen. Die Kfd empfiehlt, Autos und Fahrräder in Rietbergs Stadtmitte zu parken und mit dem Shuttlebus zur Johanneskapelle zu fahren. Nähere Infos gibt es bei Monika Gräbner unter der Rufnummer 01 60/2 22 81 35.

Einbrecher werfen Scheiben ein

Rietberg (WB). Unbekannte Einbrecher haben in der Nacht zu Dienstag mit einem schweren Pflasterstein die Scheiben eines Geschäfts an der Rathausstraße eingeworfen. Durch das Loch drangen die Täter ein und ließen etwas Bargeld, 35 Hemden und ein Notebook von Siemens mitgehen. Wer den Einbruch beobachtet hat, sollte sich bei der Polizei unter 0 52 42/41 00 0 melden.